



Berufsbegleitender Masterstudiengang Elektromobilität der HfSW ist gestartet

Studium richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure aus der Automobilindustrie

28.09.2018 | Für die neuen Studierenden des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Elektromobilität hat das Wintersemester bereits gestartet: Vergangene Woche wurden sie herzlich vom Studiendekan Prof. Dr. Gerd Wittler und von Dr. Alexandra Jürgens, Geschäftsführerin der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen, willkommen geheißen.

Die Hochschulföderation SüdWest (HfSW) bündelt die Kompetenzen der fünf Hochschulen Aalen, Esslingen, Heilbronn, Mannheim und Ravensburg-Weingarten, um forschungsnahes Fachwissen an Ingenieure zu vermitteln. Die Studienverwaltung obliegt der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen.

„Viel Erfolg, Kraft und Ausdauer“, wünschte Prof. Dr. Gerd Wittler den Studienanfängern für die „kommenden, sicherlich intensiven und interessanten zwei Jahre“, die die Studierenden im Rahmen eines berufsbegleitenden Präsenzstudiums absolvieren. Gleichzeitig betonte Wittler aber auch, dass das Studium durchaus machbar sei, an dessen Ende der Abschluss Master of Engineering (M. Eng.) erworben wird.

Das Studium richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure aus der Automobilindustrie. Dementsprechend interessant war auch der Vortrag von Klaus Amler von der Baden-Württemberg Stiftung, der über die Ergebnisse der Studie „Mobiles Baden-Württemberg – Wege der Transformation zu einer nachhaltigen Mobilität“ berichtete. Amler prognostiziert darin einen grundlegenden Strukturwandel in der Automobilindustrie bis zum Jahre 2050, betonte aber auch, dass eine nachhaltige Entwicklung der Mobilität in Baden-Württemberg gelingen kann. Durch vermehrten Einsatz von elektromobilen Fahrzeugen wird nach seiner Einschätzung jedoch der Strom zum wertvollen Gut. Der Abend klang beim anschließenden Get-Together mit Fingerfood aus, bei dem sich die Studienanfänger mit den aktuell Studierenden und den Dozenten lebhaft austauschten.